

Name:	Matr.-Nr.:
-------	------------

Aufgabe E KB B (Kupplung)	Teilaufgabe	E-KB-B 1	E-KB-B 2	E-KB-B 3		Σ
	Max. Pktzahl	3	2	3		8
	Erreichte Pktzahl					

E-KB 1

Für den Antrieb eines Förderbandes ist eine geeignete Gummibolzenkupplung zwischen einem Elektromotor und einem Getriebe auszulegen. Der Elektromotor hat bei einer Drehzahl von 980 U/min eine Leistung von 240 kW. Das Förderband wird nach Aussage des Auftraggebers bei einer Umgebungstemperatur von 35 °C betrieben.

a) Wie groß ist bei den gegebenen Motordaten das Drehmoment T_N des Elektromotors?

b) Bei einer ähnlichen Anordnung wirkt ein Drehmoment von 2800 Nm auf die Kupplung. Ermitteln Sie mit Hilfe der angegebenen Formel das Kupplungsennmoment T_{KN} der Gummibolzenkupplung, wenn die Gummielemente aus Naturgummi (NR) hergestellt sind. Des Weiteren ist die Kupplung auf der Antriebsseite leichten Stößen ausgesetzt und auf der getriebenen Seite mittleren Stößen. Die aus den Tabellen entnommenen Werte sind zu markieren.

Formel für das Kupplungsennmoment: $T_{KN} \geq \varphi \cdot S_{\vartheta} \cdot T_N$

ϑ in [°C]	S_{ϑ} für Werkstoffmischung		
	Naturgummi (NR)	Polyurethan Elastomere (PUR)	Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR) (Perbunan N)
- 20 < ϑ > + 30	1,0	1,0	1,0
+ 30 < ϑ > + 40	1,1	1,2	1,0
+ 40 < ϑ > + 60	1,4	1,4	1,0
+ 60 < ϑ > + 80	1,6	1,8	1,2

Tabelle für die Werkstoffmischung S_{ϑ}

Arbeitsweise der Antriebsmaschine	Arbeitsweise der getriebenen Maschine			
	gleichmäßig	mäßige Stöße	mittlere Stöße	starke Stöße
gleichmäßig	1,00	1,1	1,25	1,50
leichte Stöße	1,25	1,35	1,50	1,75
mäßige Stöße	1,50	1,60	1,75	2,00
starke Stöße	1,75	1,85	2,00	2,25

Tabelle für den Betriebsfaktor φ

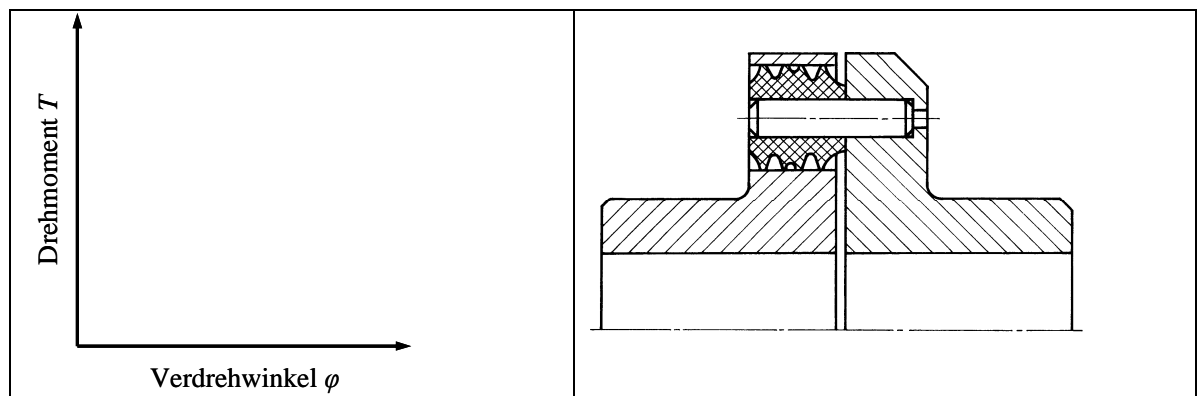
Name:

Matr.-Nr.:

c) Welche Funktion übernehmen elastische Ausgleichkupplungen vorwiegend?

E-KB2

a) Zeichnen Sie im unteren Diagramm die Drehfederkennlinie einer elastischen Bolzenkupplung mit gewellten Gummierelementen ein.



b) Welche Auswirkungen hat die Kennliniencharakteristik auf das Verhalten einer elastischen Bolzenkupplung bei großen und bei kleinen Drehmomenten?

E-KB3

Nennen Sie mindestens sechs Beispiele für elastische oder hochelastische Ausgleichkupplungen.

Name:	Matr.-Nr.:
-------	------------

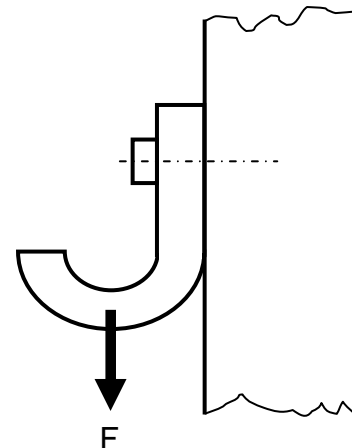
Aufgabe E SR (Schrauben)

Teilaufgabe	E-SR 1	E-SR 2	E-SR 3	E-SR 4	Σ
Max. Pktzahl	2	2	2	1	7
Erreichte Pktzahl					


E-SR 1 Welche zwei Gewindeprofilformen sind für Bewegungsschrauben gut geeignet?

Ein Haken ist mit einer Schraube M6 der Festigkeitsklasse 8.8 an einer Wand befestigt. Die Teile sollen sich nicht gegeneinander verschieben. Der Reibbeiwert zwischen Haken und Schraube beträgt 0,3.
Auf der nächsten Seite sind einige Formeln und Werte angegeben.

E-SR 2 Wie groß ist die Streckgrenze der Schraube?



E-SR 3 Wie groß ist die mögliche Klemmkraft, wenn dabei die Streckgrenze der Schraube zu 50 % ausgenutzt wird?

	Maschinenelemente Universität Dortmund Fakultät Maschinenbau Prof. Dr.-Ing. B. Künne	Konstruktionselemente / Maschinenelemente Fachprüfung	Kl. E
			E-SR ric 10.03 Bl. 2 v. 2 Name: Künne / Mitarbeiter

Name:	Matr.-Nr.:
-------	------------

E-SR 4 Wie groß darf die Kraft F am Haken werden, ohne dass sich die Teile relativ zueinander verschieben können?

Auszug aus dem Skript:

Metrisches ISO-Gewinde

Nenn Durchmesser	d	M 3	M 4	M 5	M 6	M 8	M 10	M 12	(M14)	M 16	M 20	M 24
Steigung	P	0,5	0,7	0,8	1	1,25	1,5	1,75	2	2	2,5	3
Flankendurchmesser	$d_2 = D_2$	2,675	3,545	4,480	5,350	7,188	9,026	10,863	12,700	14,701	18,376	22,051
Kern-Ø Bolzen	d_3	2,387	3,141	4,019	4,773	6,466	8,160	9,853	11,546	13,546	16,933	20,319
Kern-Ø Mutter	D_1	2,459	3,242	4,134	4,917	6,647	8,376	10,106	11,835	13,835	17,294	20,752
Gewindetiefe Bolzen	h_3	0,307	0,429	0,491	0,613	0,767	0,920	1,074	1,227	1,227	1,534	1,840
Gewindetiefe Mutter	H_1	0,271	0,379	0,433	0,541	0,677	0,812	0,947	1,083	1,083	1,353	1,624
Nennquerschnitt	A_N	7,069	12,6	19,6	28,3	50,3	78,5	113	154	201	314	452
Kernquerschnitt	A_{d_3}	4,48	7,75	12,7	17,9	32,8	52,3	76,3	105	144	225	324
Spannungsquerschnitt	A_S	5,03	8,78	14,2	20,1	36,6	58,0	84,3	115	157	245	352
Bohrungsmaße												
Kernlochdurchmesser	d_{14}	2,5	3,3	4,2	5	6,8	8,5	10,2	12	14	17,5	21
Durchgangsloch mittel H13	d_h	3,4	4,5	5,5	6,6	9	11	13,5	15,5	17,5	22	26

Querschnitte sind in mm^2 angegeben.

$$F_{\text{Kl}} = \frac{F_Q}{\mu \cdot z}$$

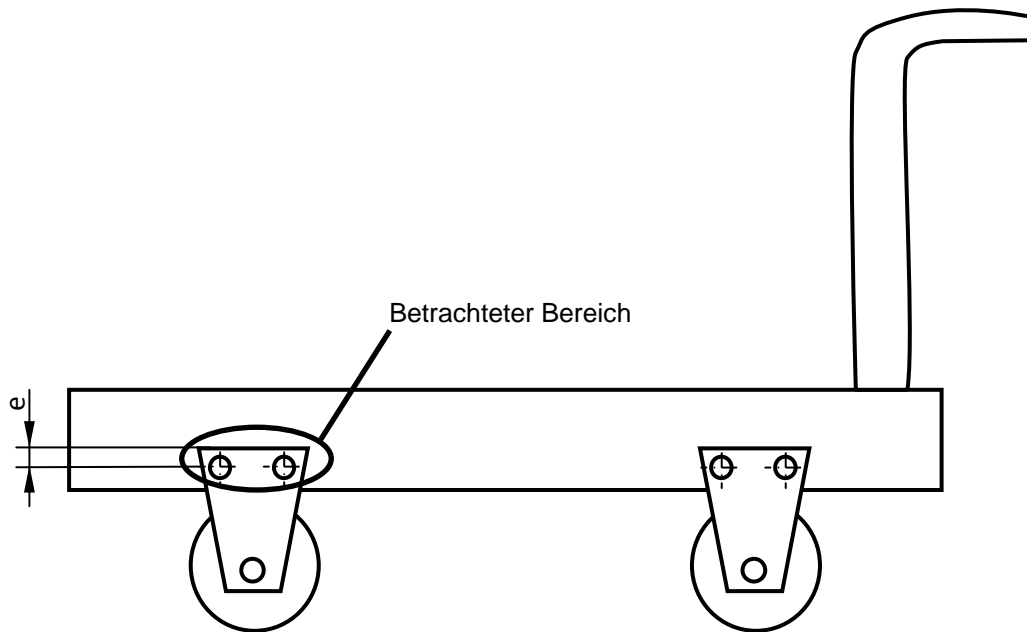
- F_Q = wirkende Gesamtquerkraft
- μ = Reibungszahl der Teile in der Trennfuge
- z = Anzahl der Schrauben, die die Kraft aufnehmen

Name:	Matr.-Nr.:
-------	------------

Aufgabe E NT (Nieten)

Teilaufgabe	E-NT 1	E-NT 2	Σ
Max. Pktzahl	7	2	9
Erreichte Pktzahl			

E-NT 1 Das Rad einer Transportkarre soll mit Nieten am Fahrgestell befestigt werden, wie in der folgenden Abbildung ersichtlich ist:



Das Gewicht der Transportkarre inklusive einer möglichen Last, die sich gleichmäßig auf die insgesamt vier Räder verteilt, beträgt 400 kg. Wie viele Nieten sind bei einer Sicherheit von 3 pro Rad im betrachteten Bereich (s. Zeichnung) erforderlich? Es ist der Lastfall HZ anzunehmen. Sowohl der Niet als auch das Gehäuse bestehen aus ST 36. Der Durchmesser der Nieten beträgt 3 mm, die Dicke des Bleches 2 mm. Die Nietverbindung selbst ist einschnittig ausgeführt. *Auf der übernächsten Seite sind einige Formeln aus dem Skript gegeben.*



Maschinenelemente
Universität Dortmund
Fakultät Maschinenbau
Prof. Dr.-Ing. B. Künne

Konstruktionselemente / Maschinenelemente
Fachprüfung

Kl. E

E-NT ric 10.03 Bl. 2 v. 3
Name: Künne / Mitarbeiter

Name:

Matr.-Nr.:

E-NT 2 Es zeigt sich, dass der erforderliche Randabstand e aus konstruktiven Gründen nicht eingehalten werden kann. Schlagen Sie zwei unterschiedliche Abhilfemaßnahmen vor, wie dennoch garantiert werden kann, dass die Verbindung hält.

Name:	Matr.-Nr.:
-------	------------

Auszug aus dem Skript:

Lochleibungsdruck:

$$\sigma_l = \frac{F}{n \cdot d \cdot t_{\min}} \leq \sigma_{l \text{ zul}}$$

- σ_l = Lochleibungsdruck
- t_{\min} = kleinste tragende Blechdicke
- n = Anzahl der tragenden Niete
- F = senkrecht zum Niet angreifende Kraft
- d = Durchmesser des geschlagenen Nietschaftes
- $\sigma_{l \text{ zul}}$ = zulässiger Lochleibungsdruck

Abscherspannung:

$$\tau_a = \frac{F}{n \cdot m \cdot A_{\text{Niet}}} \leq \tau_{a \text{ zul}}$$

- τ_a = Abscherspannung
- $\tau_{a \text{ zul}}$ = zulässige Abscherspannung
- m = Schnittigkeit
- A_{Niet} = Querschnittsfläche des Niets

Werte für $\tau_{a \text{ zul}}$ und $\sigma_{l \text{ zul}}$:

Abhängig vom Werkstoff des Niets und vom Belastungsfall; Lastfall H (nur Hauptlasten) und HZ (Haupt- und Zusatzlasten); in N/mm²:

Werkstoff	$\tau_{a \text{ zul}}$		$\sigma_{l \text{ zul}}$	
	H	HZ	H	HZ
St 36	140	160	320	360
St 44	210	240	480	540


Randabstand e :

$$e \geq \frac{F}{\tau_{a \text{ zul}} \cdot n \cdot 2 \cdot t}$$

- e = Randabstand
- F = Zugkraft
- $\tau_{a \text{ zul}}$ = zulässige Schubspannung (Bauteil)
- n = Nietanzahl
- t = kleinste Blechdicke

Der Randabstand e kann auch aus folgenden DIN-Normen entnommen werden:

Stahlbau	DIN 18800 T1
Kranbau	DIN 15018 T2
Alukonstruktionen	DIN 4113 T1

	Maschinenelemente Universität Dortmund Fakultät Maschinenbau Prof. Dr.-Ing. B. Künne	Konstruktionselemente / Maschinenelemente Fachprüfung	Kl. E
			E-GL e11 05.03 Bl. 1 v. 3 Name: Künne / Mitarbeiter

Name:	Matr.-Nr.:
-------	------------

Aufgabe E GL (Gleitlager)

Teilaufgabe	E-GL 1	E-GL 2	E-GL 3	Σ
Max. Pktzahl	3,5	3,5	1	8
Erreichte Pktzahl				


Die Betriebsbedingungen eines Radialgleitlagers sind durch die folgenden Größen gekennzeichnet:

Radialkraft:	$F_r = 10.000 \text{ N}$	Lagernendurchmesser:	$d = 50 \text{ mm}$
Betriebsdrehzahl:	$n = 750 \text{ min}^{-1}$	Toleranz:	F6/e6
Lagernennbreite:	$b = 75 \text{ mm}$	Relative Schmierfilmdicke:	$\delta = 0,4$

Das Lager wird durch Luft mit einer Geschwindigkeit von $2 \frac{\text{m}}{\text{s}}$ bei einer Temperatur von $30 \text{ }^\circ\text{C}$ gekühlt.

E-GL 1 Welche dynamische Viskosität η muss das Öl haben, damit sich der beschriebene Betriebsfall bei **Mittenspiel** einstellt?

E-GL 2 Auf welche Temperatur erwärmt sich das Lager im Betrieb?

 Maschinenelemente Universität Dortmund Fakultät Maschinenbau Prof. Dr.-Ing. B. Künne	Konstruktionselemente / Maschinenelemente Fachprüfung	Kl. E
		E-GL eII 05.03 Bl. 2 v. 3 Name: Künne / Mitarbeiter

Name:	Matr.-Nr.:
-------	------------

E-GL 3 Welche Gefahr besteht bei einem hydrodynamischen Gleitlager, wenn die Radiallast plötzlich abfällt? Wie kann diesem Problem konstruktiv entgegengewirkt werden?

Name:

Matr.-Nr.:

Formeln:

Toleranzen: $F6 = \begin{smallmatrix} +33 \\ +20 \end{smallmatrix}; e6 = \begin{smallmatrix} -40 \\ -53 \end{smallmatrix}$

Sommerfeldzahl: $S_o = \frac{p_m \cdot \psi^2}{\eta \cdot \omega}$

Relatives Lagerspiel: $\psi = \frac{s}{d}$, mit s = absolutes bzw. mittleres Lagerspiel

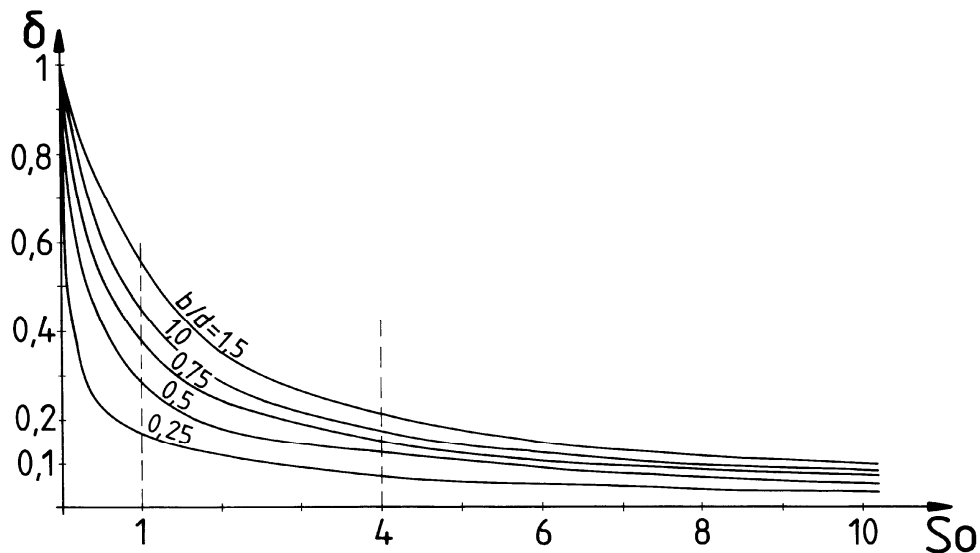
Reibbeiwert:

S_o	μ
< 1	$\approx 3 \cdot \psi / S_o$
> 1	$\approx 3 \cdot \psi / \sqrt{S_o}$

Reibleistung: $P_R = F_R \cdot v = \mu \cdot F_T \cdot \omega \cdot \frac{d}{2}$

Abgeführte Wärmemenge bei Luftkühlung: $\dot{Q}_{ab} = \alpha \cdot A \cdot (t - t_L)$; mit $\left[\frac{\alpha}{\text{K} \cdot \text{m}^2} \right] = 7 + 12 \cdot \sqrt{\frac{v}{[\text{m/s}]}}$ und $A \approx 30 \cdot d \cdot b + 15 \cdot d^2$

Relative Schmierfilmdicke in Abhängigkeit der Sommerfeldzahl:



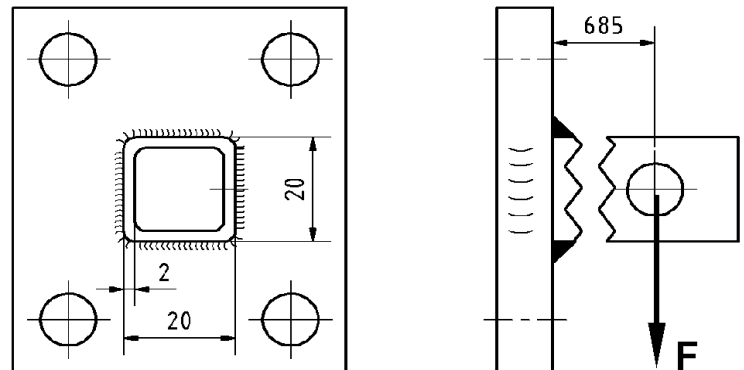
Name:	Matr.-Nr.:
-------	------------

Aufgabe E-SW (Schweißverbindungen)

	E-SW 1	E-SW 2	Σ
Max. Pktzahl	7	1	8
Erreichte Pktzahl			

E-SW

An den abgebildeten Träger zur Wandmontage sollen Sandsäcke mit einem maximalen Gewicht von 50 kg angehängt werden. An die Grundplatte des Trägers wird ein Vierkantrohr mit einer umlaufenden Flachkehlnaht ($a = 5 \text{ mm}$) angeschweißt. Die Schweißnähte genügen der Bewertungsgruppe B.



E-SW 1

Ist die Schweißnaht bei einer Sicherheit von 1,7 hinreichend dimensioniert, wenn der Träger auf Schub und Biegung beansprucht wird? Kennzeichnen Sie ggf. verwendete Tabellenwerte! (s. nächste Seiten).

E-SW 2

Mit welcher konstruktiven Maßnahme lässt sich das Biegemoment auf den Träger deutlich verkleinern (Skizze!)?

Name:	Matr.-Nr.:
-------	------------

E-SW Formelsammlung:

Vorhandene Spannung bei Kehlnähten:

Belastung		Nahtform	Nahtnennspannung	Nahtfläche bzw. Widerstandsmoment
Biegung			$\sigma_b = M_b / W_b$	$W_b = \frac{a \cdot l^2}{6}$ hochkant $W_b = \frac{a^2 \cdot l}{6}$ flachkant
Schub + Biegung			Vergleichs- spannung aus σ_b und τ_s	$\sigma_v = \frac{(\sigma_b + \sqrt{\sigma_b^2 + 4 \cdot \tau_s^2})}{2}$ $W_b = \frac{[(s + 2 \cdot a) \cdot (h + 2 \cdot a)^3 - s \cdot h^3]}{6 \cdot (h + 2 \cdot a)}$
Torsion			$\tau_t = \frac{T}{W_p}$	$W_p = \frac{\pi \cdot (d + 2 \cdot a)^4 - d^4}{16 \cdot d + 2 \cdot a}$
Torsion + Biegung			Vergleichs- spannung aus σ_b und τ_t	$\sigma_v = \frac{(\sigma_b + \sqrt{\sigma_b^2 + 4 \cdot \tau_t^2})}{2}$ $W_b = \frac{\pi \cdot (d + 2 \cdot a)^4 - d^4}{32 \cdot d + 2 \cdot a}$

$\sigma_{z,d}, \sigma_b, \tau_s, \tau_t, \sigma_v$ = Spannungen
 T = Torsionsmoment
 W_b = Biege-Widerstandsmoment
 W_p = Polares Widerstandsmoment

A = Nahtquerschnitt
 $\sigma_{zul N/A}$ = zulässige Spannungen
 M_b = Biegemoment
 $F_{z,d}, F_q$ = Zug-/Druckkraft, Querkraft

Zulässige Spannung:

$$\sigma_{zulN} = \frac{\alpha_0 \cdot \alpha_N \cdot \beta \cdot \sigma_{Grenz}}{S}$$

$$\sigma_{zulA} = \frac{\alpha_0 \cdot \alpha_A \cdot \beta \cdot \sigma_{Grenz}}{S}$$

(τ_{zul} entsprechend)

α_0 = Beiwert für die Bewertungsgruppe der Schweißnaht
 $\alpha_0 = 1$ (Bew.-Gruppe A, nicht mehr genormt)
 $\alpha_0 = 0,8$ Bewertungsgruppe B
 $\alpha_0 = 0,5$ Bewertungsgruppe C, D
 $\beta = 0,9$ Beiwert für Schrumpfspannungen (d. h. Eigen-
spannungen $\approx 10\%$ der Grenzspannung gesetzt)
 S = Sicherheit
 $S = 1,5 \dots 2$ bei schwellender Belastung
 $S = 2$ bei wechselnder Belastung

α_N = Formzahl der Naht gemäß Bild unten
 α_A = Formzahl des Anschlussquerschnitts gemäß Bild unten
 σ_{Grenz} = Grenzspannung, abhängig von der Belastungsart
 $= \sigma_{sch}$ bei schwellender Zug-/Druckbelastung
 $= \sigma_w$ bei wechselnder Zug-/Druckbelastung
 $= \sigma_{b sch} \approx 1,2 \dots 1,4 \cdot \sigma_{sch}$ schw. Biegebelastung
 $= \sigma_{b w} \approx 1,3 \cdot \sigma_w$ wechselnde Biegebelastung
 $= \tau_{sch} \approx 0,8 \cdot \sigma_{sch}$ schwellende Schubbelastung
 $= \tau_w \approx 0,8 \cdot \sigma_w$ wechselnde Schubbelastung

Name:	Matr.-Nr.:
-------	------------

Kennwerte für σ_{Grenz} in N/mm²:

	σ_{sch}	σ_{w}	$\sigma_{\text{b, sch}}$	$\sigma_{\text{b, w}}$	τ_{sch}	τ_{w}
1.0037 (St 37)	230	130	300	160	140	100
1.0052 (St 52)	320	180	400	210	230	120

Dauerfestigkeitskennwerte und Formzahlen:

Nahtart (Symbol)	Bild	Kennwerte für 1.0037 (St 37)				Zug/Druck		Biegung/Schub	
		Naht		Anschluss		Naht	Anschluss	Biegung	Schub
		$\alpha_{\text{N}} \cdot \sigma_{\text{sch}}$	$\alpha_{\text{N}} \cdot \sigma_{\text{w}}$	$\alpha_{\text{A}} \cdot \sigma_{\text{sch}}$	$\alpha_{\text{A}} \cdot \sigma_{\text{w}}$	α_{N}	α_{A}	α_{N}	α_{N}
V-Naht (V)		100	55	100	55	0,4..0,5		0,5..0,6	0,35
V-Naht, wurzelverschweißt DV-Naht (X)		180	100	180	100	0,7..0,8		0,8..0,9	0,5..0,7
V-Naht, bearbeitet		210	118	210	118	0,92		1,0	0,73
Flachkehlnaht		80	50	130	75	0,35	0,56	0,5	0,35
Hohlkehlnaht		80	50	160	95	0,35	0,7	0,85	0,45
Doppel-HV-Naht, Doppel-HY-Naht (K-Naht)		130	73	140	78	0,56	0,6	0,8	0,45
Doppel-HV-Naht, Doppel-HY-Naht (K-Naht); hohl		160	91	184	104	0,7	0,7..0,8	0,85	0,45
Flachkehlnaht einseitig		57	32	-	-	0,25	-	0,12	0,2
HV-Naht, hohl		137	78	-	-	0,6	-	0,7	0,5
Flankenkehlnaht ohne/ mit Entkrater-Bearbeitung		150 160	84 91	70 110	50 70	- -	0,35 0,5	- -	0,65 0,7
Rundnaht		$\alpha_{\text{N}} \cdot \tau_{\text{sch N}} \quad \alpha_{\text{N}} \cdot \tau_{\text{w N}}$ 70..110 50..60		-	-	-	-	Formzahl für Verdrehbeanspruchung $\alpha_{\text{N}} \approx 0,5$	

Name:	Matr.-Nr.:
-------	------------

Aufgabe E-RK
(Riemen und Ketten)

Teilaufgabe	E-RK 1	E-RK 2	E-RK 3	E-RK 4	Σ
Max. Pktzahl	1,5	0,5	1	5	8
Erreichte Pktzahl					

Der Antrieb einer Lichtmaschine eines älteren KFZ ist mit einem Schmalkeilriemen realisiert. Der Antrieb erfolgt direkt von der Kurbelwelle des Verbrennungsmotors. Durch Nachmessen erfahren Sie, dass die Riemenscheibe der Lichtmaschine einen Wirkdurchmesser von $d_{wk} = 63 \text{ mm}$ hat. Von der Lichtmaschine (Lima) ist abzulesen, dass sie maximal 100 A bei 14 V liefert und somit idealerweise eine mechanische Leistung von $P_{Lima} = 1,4 \text{ kW}$ benötigt. Eine Internetrecherche liefert ihnen das Übersetzungsverhältnis $i = 0,45 = \frac{10}{22}$ sowie dass sich die maximale Leistung der Lima auf eine Motordrehzahl von $n_{an} = 2000 \text{ }^1/\text{min}$ bezieht.

Desweiteren ist bei dem Motor und der Lima von leichten An- und Abtriebsmaschinen mit einer täglichen Betriebsdauer von unter 10 Stunden auszugehen. Der Schlupf des Keilriemens ist zu vernachlässigen.


Aus Tabellen und Diagrammen gewählte Werte sind in den Tabellen eindeutig zu kennzeichnen.

E-RK 1

Da keine Bezeichnung des Profils auf dem Keilriemen zu lesen ist, geben Sie an, um welche(s) Profil(e) es sich handeln kann.

E-RK 2

Welche maximale Leistung P_N könnte von dem in E-RK 1 gewählten Profil übertragen werden?

	Maschinenelemente Universität Dortmund Fakultät Maschinenbau Prof. Dr.-Ing. B. Künne	Konstruktionselemente / Maschinenelemente Fachprüfung	Kl. E
			E-RK- pal 03.10 Seite 2 von 5 Name: Künne / Mitarbeiter

Name:	Matr.-Nr.:
-------	------------

E-RK 3

Welchen Wirkdurchmesser hat die Riemenscheibe auf der Kurbelwelle des Motors, wenn davon ausgegangen wird, dass sie nach DIN ausgewählt wurde?

E-RK 4

Wie groß muss die Vorspannung des Keilriemens sein, um die von der Lima maximal geforderte Leistung P_{Lima} vom Motor zur Lima übertragen zu können? Es genügt eine angenäherte Berechnung der Achskraft.

Der aus der Keilform des Riemens resultierende scheinbare Reibbeiwert beträgt $\mu'_G = 3$. Den Umschlingungswinkel der Lima Riemenscheibe haben Sie aus den gegebenen geometrischen Abmessungen ermittelt: $\beta = 165^\circ$



Maschinenelemente
Universität Dortmund
Fakultät Maschinenbau
Prof. Dr.-Ing. B. Künne

**Konstruktionselemente /
Maschinenelemente
Fachprüfung**

Kl. E

E-RK- pal 03.10 Seite 3 von 5

Name: Künne / Mitarbeiter

Name:

Matr.-Nr.:

Name:

Matr.-Nr.:

Auszug aus den Vorlesungsumdrucken

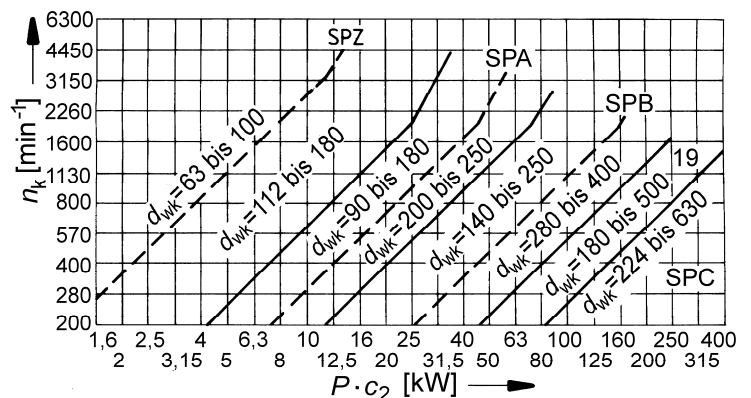
Betriebsfaktor c_2 , abhängig von:

- Antriebsmaschine
- Arbeitsmaschine
- täglicher Betriebsdauer

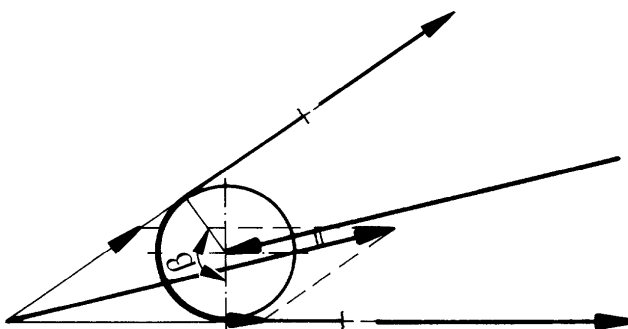
Arbeits- Maschinen	Antriebsmaschinen					
	leichter			schwerer		
	tägliche Betriebsdauer in h					
	bis 10	über 10	über 16	bis 10	über 10	über 16
Leichte Arbeitsmaschinen	1	1,1	1,2	1,1	1,2	1,3
Mittelschwere Arbeitsmasch.	1,1	1,2	1,3	1,2	1,3	1,4
Schwere Arbeitsmaschinen	1,2	1,3	1,4	1,4	1,5	1,6
Sehr schwere Arbeitsmasch.	1,3	1,4	1,5	1,5	1,6	1,8

Riemenprofil und Bereich des kleinen Scheibendurchmessers, abhängig von:

- Leistung $P \cdot c_2$ (c_2 s. o.)
- Drehzahl der kleinen Scheibe n_k



Kräfteansatz an der kleineren Scheibe:



Trumkräfte F_1, F_2 , wobei $F_1 > F_2$

Resultierende $\vec{F}_{res} = (\vec{F}_1 + \vec{F}_2)$

Achskraft $F_A = F_{res}$

d. h. $F_A = \sqrt{F_1^2 + F_2^2 - 2 \cdot F_1 \cdot F_2 \cdot \cos \beta}$

angenähert $F_A \approx (F_1 + F_2) \cdot \cos\left(90^\circ - \frac{\beta}{2}\right)$

oder auch $F_A \approx (F_1 + F_2)$ (für $\beta \approx 180^\circ$)

Drehmoment $T_{an} = F_{res} \cdot h$;

oder $T_{an} = \frac{d_k}{2} \cdot (F_1 - F_2)$

Seilreibung $F_{1\text{grenz}} = F_2 \cdot e^{\mu_G \cdot \beta}$

(nach Eytelwein)

μ_G = Gleitreibwert, s. u.

β = Umschlingungswinkel an der kleinen Scheibe

Umfangskraft $F_t = F_1 - F_2$

$F_{t\text{grenz}} = F_2 \cdot (e^{\mu_G \cdot \beta} - 1)$

$T_{an\text{grenz}} = \frac{d_k}{2} \cdot F_2 \cdot (e^{\mu_G \cdot \beta} - 1)$

(bei Überschreitung rutscht Riemen durch)

Name:	Matr.-Nr.:
-------	------------

Aufgabe E-KB
(Kupplungen und Bremsen)

Teilaufgabe	E-KB 1	E-KB 2	E-KB 3	E-KB 4	Σ
Maximale Punktzahl	2	1	2	3	8
Erreichte Punktzahl					

E-KB1 Kupplungen, Grundlagen

Welches sind die beiden Hauptfunktionen von Kupplungen?


Zusätzlich zur Hauptfunktion erfüllen Kupplungen diverse Ausgleichfunktionen. Zwischen welchen Verlagerungsfällen wird in diesem Zusammenhang differenziert?

E-KB2 Kupplung, Anwendung

Das weltweit schnellste Serienfahrzeug verfügt über ein maximales Drehmoment von 1250 Nm bei 1001 PS. Wie hoch muss die Anpresskraft auf die 10 wirksamen Reibflächen der Kupplung ($r_m = 350 \text{ mm}$, $\mu = 0,15$) sein, damit dieses Drehmoment vollständig auf das Getriebe übertragen werden kann?

E-KB3 Bremsen, Grundlagen

Nennen Sie die vier Grundbauformen von Bremsen.

	Maschinenelemente Universität Dortmund Fakultät Maschinenbau Prof. Dr.-Ing. B. Künne	Konstruktionselemente / Maschinenelemente Fachprüfung	Kl. E
			E-RK-9 kro/dmk 18.08.09 S. 2 / 2 Name: Künne / Mitarbeiter

Name:	Matr.-Nr.:
-------	------------

E-KB4 Bremsen, Anwendung

Im Folgenden wird das Bremsverhalten des oben betrachteten Sportwagens betrachtet. Das Fahrzeug hat eine Masse von $m_{BV} = 1888 \text{ kg}$ und verzögert mit $1,3 \cdot g$. Wie groß ist die benötigte Bremskraft F_{BRV} an den beiden Vorrädern? Nehmen Sie vereinfacht an, dass während des Bremsvorganges 60% der Fahrzeugmasse auf den Vorderrädern liegen.

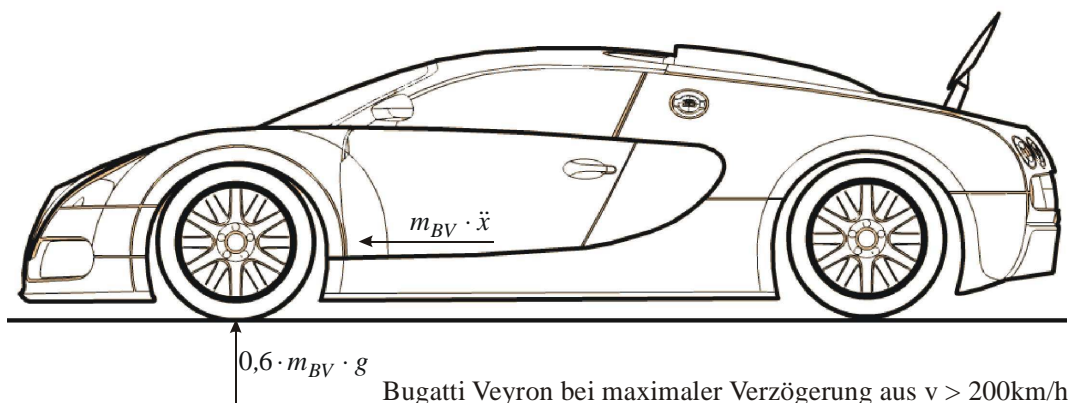
Hinweis: $g = 9,81 \text{ m/s}^2$


Der Schwerpunkt des Fahrzeuges liegt näherungsweise auf Achshöhe und die Reifen haben einen Außendurchmesser $d_R = 51 \text{ cm}$. Wie groß ist das Moment T_R , das auf den Bremsen beider Vorderräder liegt?

Hinweis: Wenn Sie den letzten Aufgabenteil nicht gelöst haben, wählen Sie $F_{BRV} = 14000 \text{ N}$

Die Scheibenbremsen der beiden Vorderräder haben einen mittleren Durchmesser $d_m = 0,3 \text{ m}$ und je 2 Bremscheiben (vier wirksame Bremsflächen). Der Haftreibungskoeffizient zwischen den Carbon-Keramik-Bremscheiben und den Bremssätteln beträgt $\mu = 0,6$. Wie groß muss die Bremskraft F_S sein, die vom Bremssattel auf die Bremscheibe wirkt?

Hinweis: Wenn Sie den letzten Aufgabenteil nicht gelöst haben, wählen Sie $T_R = 4000 \text{ Nm}$



	Maschinenelemente Universität Dortmund Fakultät Maschinenbau Prof. Dr.-Ing. B. Künne	Konstruktionselemente / Maschinenelemente Fachprüfung	Kl. E
			E-FÜ 10 ell Bl. 1 v. 1 Name: Künne / Mitarbeiter

Name:	Matr.-Nr.:
-------	------------

Aufgabe E-FÜ (Führungen)

Teilaufg.	E-FÜ.1	E-FÜ.2	Summe
Max. Pktzahl	2	2	4
Erreichte Punktzahl			

E-FÜ.1 Nach welchen Kriterien erfolgt die Auswahl von Führungen?

E-FÜ.1 Skizzieren Sie zwei Prinzipien von Linearführungen, die für Werkzeugmaschinen geeignet sind.